

# NanoporColor

## Verschmutzungsarme Fassadenfarbe auf Dispersionssilikatbasis



- **Selbstreinigend**
- **Mineralisch und diffusionsoffen**
- **Strahlend schön**

<b>Produkt</b>	Mineralischer Farbanstrich auf Wasserglasbasis, für außen, mit mikrostruktureller, nanokristalliner Oberfläche. G3, E2, S1, V1, W2, A0, C0 nach DIN EN 1062-1.	
<b>Zusammensetzung</b>	Innovative mineralische Bindemittel, mineralische Füllstoffe, organische Bindemittel, Silikate, anorganische Farb- und Weißpigmente, mineralische Zusätze und Wasser.	
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verarbeitungsfertige, leicht verarbeitbare Fassadenfarbe mit guter Untergrundhaftung.</li> <li>■ Ergibt nach dem Abtrocknen eine wasserabweisende, schlagregendichte, lichtechte, witterungs- und frostbeständige Fassadenoberfläche mit sehr geringer Verschmutzungsneigung.</li> <li>■ Edelkreidungseffekt an der Oberfläche.</li> <li>■ Sehr hoch wasserdampf- und CO<sub>2</sub>-durchlässig, stoß- und kratzfest.</li> <li>■ Geringer Filmschutz zur Verbesserung der Dauerhaftigkeit der Fassade.</li> <li>■ Weiß oder farbig lieferbar.</li> </ul>	
<b>Anwendung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schutz und Gestaltung von Fassaden auf alten und neuen mineralisch und organisch gebundenen Putzen und Anstrichen.</li> <li>■ Einsetzbar im Denkmalschutz und bei Renovierungen im Außenbereich.</li> <li>■ Ebenso geeignet für die Renovierung und zum Überstreichen von Wärmedämm-Verbundsystemen.</li> </ul>	
<b>Technische Daten</b>	Glanzgrad:	matt G3 nach DIN EN 1062-1
	µ-Wert:	ca. 30 - 40
	Feststoffgehalt:	ca. 65 %
	Dichte ISO 2811:	ca. 1.5 kg/dm <sup>3</sup>
	pH-Wert:	12
	VOC: Istwert:	< 40 g/l VOC
	VOC: EU-Grenzwert:	Buchstabe A: Kategorie c (Wb); 40 g/l
	sd-Wert H2O:	< 0.01 m entspricht „hoher Wasserdampfdurchlass“ nach DIN EN 1062-1
	V-Wert:	V1
	W-Wert:	> 0.1 und ≤ 0.5 kg/(m <sup>2</sup> .h <sup>0,5</sup> ) W2 „mittel“ nach DIN EN 1062-1
	ProduktCode:	BSW50

	NanoporColor 5 l farbig	NanoporColor 14 l weiß	NanoporColor 14 l farbig	NanoporColor 5 l weiß
Körnung	fein, S1 nach DIN EN 1062-1	fein, S1 nach DIN EN 1062-1	fein, S1 nach DIN EN 1062-1	fein, S1 nach DIN EN 1062-1
Verbrauch	ca. 0.2 l/m <sup>2</sup> Pro Anstrich (untergrundabhängig)	ca. 0.2 l/m <sup>2</sup> Pro Anstrich (untergrundabhängig)	ca. 0.2 l/m <sup>2</sup> Pro Anstrich (untergrundabhängig)	ca. 0.2 l/m <sup>2</sup> Pro Anstrich (untergrundabhängig)
Ergiebigkeit	ca. 25 m <sup>2</sup> /Eimer	ca. 70 m <sup>2</sup> /Eimer	ca. 70 m <sup>2</sup> /Eimer	ca. 25 m <sup>2</sup> /Eimer

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

<b>Lieferform</b>	Kunststoffeimer, Inhalt 5 l (48 Eimer pro Palette = 240 l) Kunststoffeimer, Inhalt 14 l (32 Eimer pro Palette = 448 l)
<b>Lagerung</b>	Im geschlossenen Eimer, kühl aber frostfrei. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde sofort nach Gebrauch verschließen und nach Möglichkeit innerhalb 4 Wochen verarbeiten.
<b>Qualitätssicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter <a href="http://www.baumit.de">www.baumit.de</a> ).
<b>Untergrund</b>	<p>Geeignete Untergründe sind mineralische Putze und andere zementgebundene Baustoffe, gut haftende Mineral-, Silikatfarbanstiche und -putze. Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sein. Lose Teile und hohlliegende Stellen sowie abblätternde Anstriche, Verschmutzungen, Öle und Fette müssen entfernt werden. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung im Untergrund vorliegen.</p> <p>Fassaden mit Algen- und Pilzbewuchs sind vorab mit FungoFluid zu behandeln.</p> <p>Um eine gleichmäßige und reduzierte Saugfähigkeit einzustellen, ist das Saugvermögen des Untergrundes zu ermitteln und bei Bedarf zu grundieren:</p> <p>Altuntergrund, gestrichen oder ungestrichen: Je nach Saugfähigkeit mit MultiPrimer (Verdünnung 1:1 bis 1:5, Standzeit mindestens 1 Tag)</p> <p>Neuer pastöser Oberputz: Bei zeitnaher Ausführung des Anstrichs, unmittelbar nach der Abtrocknung der pastösen Oberputzlage ist keine zusätzliche Grundierung notwendig.</p> <p>Neuer mineralischer Oberputz: Grundierung mit MultiPrimer (Verdünnung 1:1 bis 1:5, Standzeit mindestens 1 Tag) oder Sanova-Primer (ggf. Verdünnung 1:1, Standzeit mindestens 2-3 Tage).</p> <p>Bei gut anhaftenden, organischen Altanstrichen ReMineral als Haftvermittler einsetzen.</p> <p>Neu erstellte Unterputze müssen erhärtet, ausreichend abgetrocknet und vollständig karbonatisiert sein. Die Standzeit des Putzsystems vor dem Auftrag des Anstriches ist abhängig von der Auftragsdickes des Putzes und den vorherrschenden Klimabedingungen (mindestens jedoch 7 Tage bei Oberputzen). Der Karbonatisierungsgrad ist ausutesten, speziell bei dunklen Oberputzen und heißer oder kalter und/oder feuchter Witterung. Um Kalkausblühungen zu vermeiden, sind evtl. Standzeiten zu verlängern oder der Untergrund mit einem Mehrfachfluat vorzubehandeln. Die Karbonatisierung der Putzlage muss vor dem Anstrichauftrag mit NanoporColor abgeschlossen sein.</p> <p>Nicht geeignet auf Kunststoffen und Harzen, Lack- bzw. Ölfilmen und Leimfarben.</p>
<b>Verarbeitung</b>	<p>Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren und anschließend Verarbeitungskonsistenz mit Wasser (bis maximal 5 bzw. 10 % bei Grundanstrichen) einstellen. Der Schlussanstrich erfolgt möglichst mit unverdünntem Material. Falsch eingestellte Konsistenzen können zu Deckungsproblemen, Kreidung, Fleckenbildung und erhöhtem Verbrauch führen.</p> <p>Gebinde mit unterschiedlichen Chargennummern sind untereinander zu mischen, um Farbtonunterschiede auszuschließen. Keine anderen Materialien zumischen.</p> <p>Verarbeitung durch Streichen oder Rollen. Die Verarbeitung erfolgt in zwei Anstrichen (Grund- und Deckanstrich). Zwischen den Anstrichen ist eine Trocknungszeit von mindestens 12 Stunden erforderlich.</p> <p>Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.</p>

## Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abtrocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern.

Angrenzende Bereiche (Glas, Holz, Metall usw.) sorgfältig schützen (Verätzungsgefahr). Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen. In den Arbeitspausen die Geräte in der Farbe belassen, um ein Antrocknen zu vermeiden.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.

Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (> 20). Bei Unterschreitung, Möglichkeiten über Baunit Bauberatung erfragen.

An Flächen mit erhöhter Neigung zu einer Verschmutzung durch Algen etc. kann eine bewuchsfreie Fläche nicht gewährleistet werden.

Produkt-Code: BSW50

EAK / AVV Abfallschlüssel: 08 01 12

**Nicht unter + 8 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Besonders DIN 18363 (VOB, Teil C) sowie die entsprechenden BFS-Merkblätter beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.